

Antrag auf Gewährung eines Stipendiums nach dem Landesgraduiertenförderungsgesetz (LGFG)

Name _____

Vorname _____

Kontonummer: _____ bei: _____ BLZ: _____

1. Angaben zum wissenschaftlichen / künstlerischen Arbeitsvorhaben

Ich beantrage ein Stipendium aufgrund des Landesgraduiertenförderungsgesetzes

a) zur Vorbereitung auf die Promotion

b) zur Erarbeitung eines künstlerischen Entwicklungsvorhabens

in der Fakultät / in dem Fachbereich / in der Fachgruppe:

Fachrichtung: _____

Thema des Arbeitsvorhabens: _____

Beginn des Arbeitsvorhabens:

Voraussichtlicher Zeitpunkt des
Abschlusses des Arbeitsvorhabens:

Beantragte Laufzeit des Stipendiums vom _____ bis _____ = _____ Monate

2. Angaben zur Person:

2.1 Anschrift _____

2.2 Telefon: _____ E-Mail: _____

2.3 Geburtsdatum _____ Geburtsort _____

2.4 Staatsangehörigkeit _____

2.5 Familienstand: ledig/verwitwet/geschieden 2.6 Geschlecht: männlich
 verheiratet weiblich

2.7 Zahl der Kinder, für die mir oder meinem Ehegatten Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz gewährt wird.

2.8 Name und Anschrift des Ehegatten:

2.9 Erhält der Ehegatte ein Stipendium nach dem Landesgraduiertenförderungs-gesetz oder nach Vorschriften, deren Zielsetzung der des LGFG entspricht? Ja
Nein

2.10 Ggf. von welcher Förderrichtung? _____

2.11 Angaben zum Förderungszweck und zur Förderungsdauer _____

2.12 Ist ein entsprechender Antrag gestellt worden? _____

2.13 Ist der Ehegatte erwerbstätig, ggf. in welcher Weise? _____

3. Wissenschaftlicher Werdegang

3.1 Beendete Studiensemester in dem Fach, in dem Sie das Arbeitsvorhaben anfertigen?

3.2 Hochschulsemester insgesamt:

3.3 Im Zusammenhang mit einem Hochschulstudium abgelegte Vorprüfungen und Abschlussprüfungen:

3.4 Befinden Sie sich derzeit in einem Ausbildungsgang oder in einer beruflichen Einführung, ggf. in welcher Ausbildung? _____

3.5 Soll diese im Fall der Gewährung eines Stipendiums nach dem LGFG für die Dauer der Durchführung des zu fördernden Arbeitsvorhabens unterbrochen werden?

3.6 Über Sie derzeit eine Erwerbstätigkeit aus, ggf. welche? _____

3.7 Beabsichtigen Sie, während der Förderung eine mit dem LGFG vereinbare Tätigkeit auszuüben, ggf. welche und in welchem zeitlichen Umfang?

3.8 Ist für die Durchführung des Arbeitsvorhabens voraussichtlich ein Auslandsaufenthalt erforderlich?

3.8.1 In welchem Land, ggf. in welcher Forschungseinrichtung?

3.8.2 Für welchen Zeitraum? _____

3.8.3 Ist eine anderweitige Finanzierung des Auslandsaufenthaltes möglich?

3.9 Höhe der voraussichtlichen Sachkosten für die Durchführung des Arbeitsvorhabens

3.10 Welche sonstigen Kosten (z.B. Reisekosten im In- und Ausland) erwarten Sie?

3.11 Wurde oder wird Ihr Arbeitsvorhaben von öffentlichen oder privaten Stellen gefördert, ggf. von welcher? In welcher Höhe? In welchem Zeitraum? In welcher Art (z.B. Sach- oder Reisekostenzuschuss)?

3.12 Ich bin als Doktorand/in von der Fakultät _____
am _____ angenommen worden.

4. Erklärungen des Antragsstellers

4.1 Diesen Antrag sind beigefügt

- Arbeitsplan einschl. Zeitplan
- Gutachten des Betreuers des Arbeitsvorhabens
- Gutachten eines weiteren Hochschullehrers
- Amtlich beglaubigte Zeugniskopien
- Bestätigung der Fakultät über meine Annahme als Doktorand und meine wissenschaftliche Betreuung durch einen Professor oder Privatdozenten.
- ein Lebenslauf, der insbesondere über den bisherigen Studienverlauf Auskunft gibt.
- Nachweise über meine Einkommensverhältnisse und ggf. die meines Ehegatten (Einkommensteuerbescheid für das Kalenderjahr vor der Antragstellung, Gehaltsbescheinigung des Arbeitgebers, Stipendienbescheide usw.)

- Personenstandsurkunde, soweit erforderlich
- Nachweis über den Bezug von Kindergeld

4.2 Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben, einschließlich der in den Anlagen beigefügten Erklärungen.

4.3 Von den Bestimmungen des Landesgraduiertenförderungsgesetzes und der Landesgraduiertenförderungsverordnung, insbesondere über die Durchführung einer Ausbildung, die Ausübung einer Erwerbstätigkeit und die Anrechnung von Einkommen habe ich Kenntnis genommen.

4.4 Ich verpflichte mich, für den Fall der Gewährung eines Stipendiums

- mich im erforderlichen und zumutbaren Maße um die Verwirklichung des Zwecks der Graduiertenförderung zu bemühen.
- keine Ausbildung durchzuführen und keine Tätigkeit auszuüben, die mit der Förderung nicht vereinbar ist.
- die Hochschule unverzüglich zu unterrichten, wenn ich mein Arbeitsvorhaben fertiggestellt habe, mein Arbeitsvorhaben abbreche, unterbreche oder an einer anderen Hochschule fortsetze.
- der Hochschule unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die für die Bemessung oder Weitergewährung des Stipendiums von Bedeutung sind, insbesondere die Aufnahme einer Ausbildung, die Ausübung einer Erwerbstätigkeit, Veränderungen meiner Einkommensverhältnisse und die meines Ehegatten, des Familienstandes, der Zahl der Kinder und Änderungen beim Bezug von Kindergeld.
- der Hochschule die nach dem Landesgraduiertenförderungsgesetz und der Landesgraduiertenförderungsverordnung erforderlichen Angaben zu machen, insbesondere ihr die nach § 13 LGFV vorgeschriebenen Berichte vorzulegen und sie vom Ergebnis des Arbeitsvorhabens zu unterrichten.
- der Hochschule während der Dauer der Förderung und der Berichtspflicht eine Änderung meiner Anschrift unverzüglich mitzuteilen.

Ort, Datum

Unterschrift

5. Erklärung des Ehegatten:

Ich versichere die Richtigkeit der Angaben über meine Einkommensverhältnisse.

Ort, Datum

Unterschrift